



## 6 Menschenleben

haben Zivilschützer, aber auch Privatpersonen im Vorjahr und im heurigen Frühjahr durch ihren Einsatz vor dem wohl beinahe sicheren Tod gerettet.

Für ihren selbstlosen Einsatz werden die 11 Männer und eine Frau am Montag mit der Lebensrettermedaille des Landes Tirol ausgezeichnet.

### AM MONTAG IST EHRUNGSTAG IN INNSBRUCK

## Stilles Ehrenamt passiert sehr oft im Hintergrund

VERDIENSTMEDAILLEN: 26 Südtiroler nominiert

BOZEN/INNSBRUCK (em). Ehrenamt passiert meist still und leise. Bei vielen so leise und privat, dass es die Allgemeinheit nicht einmal merkt. Umso spürbarer sind die Hilfen aber immer für die direkt Betroffenen, die ohne die unentgeltliche Hilfe von Verwandten, Bekannten oder Nachbarn gar nicht leben könnten. **Manuela Oberhammer** ist eine dieser stillen Helferinnen. Sie pflegt seit über 20 Jahren ihren Mann und ihren Sohn. Beide sind an Chorea Huntington erkrankt. Ähnlich **Sieglinde Breitenberger Altstätter**, die ihr Leben nach den Bedürfnissen ihres behinderten Sohnes und ihrer Familie ausgerichtet, ihren behinderten Bruder und ihre pflegebedürftigen Schwiegereltern unterstützt hat. Darüber hinaus engagierte sie sich auch noch ehrenamtlich in ihrem Heimatdorf. Die beiden genannten Frauen sind nur 2 der insgesamt 26 Südtiroler, die am Montag mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet werden (siehe untenstehende Auflistung). „Der Einsatz für andere und für die Gemeinschaft ist unerlässlich für individuelle Teil-

habe und für eine gesellschaftliche Integration. Er bringt aber auch Wohlstand, ermöglicht kulturelles Leben, schafft soziale Netze“, sagt Landeshauptmann Arno Kompatscher. Die zu Ehren seien somit in vielerlei Hinsicht Vorbilder. Vor allem in ihren Heimatdörfern und -gemeinden sind die 26, die am Hochsunserfrentag in Innsbruck geehrt werden, Vorbilder. Der eine oder die andere, die mit der Medaille ausgezeichnet werden, waren und sind aber auch landesweit tätig und bekannt. Auch sie haben sich meist im Stillen für ihre Organisation und deren Mitglieder, aber auch für die Allgemeinheit eingesetzt. So etwa **Konrad Oberberger**, der als Obmann keine Sekunde lang zögerte, mit seinem Privatvermögen zu haften, als die Sozialgenossenschaft Handicap vor Jahren finanziell knapp vor dem Aus stand. Aus dem AVS nicht wegzudenken ist **Adolf De Lorenzo**. Einst langjähriges Präsidiumsmitglied dient er dem Verein nach wie vor als Rechnungsrevisor. Ganz nach dem Motto: Einmal Ehrenamt, immer Ehrenamt. © Alle Rechte vorbehalten

# Schutzengel aus Südtirol

LEBENSRETTERMEDAILLE: 12 Bergretter, Feuerwehrleute, aber auch Privatpersonen erhalten Auszeichnung

BOZEN/INNSBRUCK (em). Südtirols ehrenamtliche Zivilschützer sind weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Immer wieder retten sie durch ihren selbstlosen Einsatz Leben. Aber auch 2 Privatpersonen haben im Vorjahr durch beherztes Eingreifen 2 Menschen vor dem wohl sicheren Tod gerettet. Dafür werden sie am Montag mit der Lebensretterurkunde des Landes Tirol ausgezeichnet.

Die Nacht zum 18. Juni des Vorjahres werden der 61-jährige Franz Josef Nössing und sein Sohn Christian sicher nie mehr vergessen. Aufgrund gewaltiger Unwetter war der Bach in der Nähe ihres zwischen Waidbruck und Kastelruth gelegenen Tscheltner-Hofes angeschwollen. Genau in dem Moment, als der 61-Jährige den Bach mit seinem Auto passierte, wurde dieses von einer Mure erfasst und rund 150 Meter weit mitgerissen. Der silberfarbene VW Golf kam hochkant zu stehen, die Türen waren blockiert, Nössing konnte sich



Mit seinem beherzten Eingreifen rettete Christian Nössing (r.) im Vorjahr seinem Vater Franz Josef nach einem Muregang das Leben (im Hintergrund das Auto, in dem Franz Josef Nössing gefangen war). DLife/LO

nicht selbst befreien. „Mein Sohn Christian ist mir zum Glück schnell zu Hilfe gekommen, hat eine Scheibe eingeschlagen und mich so befreit“, berichtete er damals in den „Dolomiten“. Franz Josef Nössing blieb wie durch ein Wunder unverletzt. Sein Sohn Christian wird nun am Hochsunserfrentag für seine Rettungs-

aktion in der Innsbrucker Hofburg mit der Lebensretterurkunde des Landes Tirol ausgezeichnet.

Zusammen mit ihm wird in diesem Jahr auch 11 weiteren Frauen und Männern aus Südtirol diese Ehre zuteil (siehe Liste unten). Bei 10 von ihnen handelt es sich um Männer von Bergret-

terung oder Freiwilliger Feuerwehr, die durch ihren unerschrockenen und uneigennütigen Einsatz 4 Menschen aus einer Gletscherspalte geborgen, aus Waldbrand oder Unwetter gerettet haben.

Dass aber nicht nur Männer ohne zu zögern zupacken können, wenn es um Leben und Tod geht, hat im vergangenen Spätsommer Kathrin Plattner bewiesen. Dank ihres kühlen Kopfes, ihres beherzten Eingreifens und ihres ruhigen Umganges mit dem halbautomatischen Defibrillator hat die Frau einem 35-jährigen Familienvater wohl das Leben gerettet. Dieser war beim Abstieg von der Marteller Hütte plötzlich zusammengebrochen. Aufgrund des an dieser Stelle schwer zugänglichen Geländes hatte Plattner nicht nur die Rettung alarmiert, sondern auch so lange Wiederbelebungsmaßnahmen durchgeführt, bis Berg- und Flugretter selbst zur Stelle waren. Auch sie wird am Montag dafür mit der Lebensretterurkunde ausgezeichnet. Landeshauptmann Kompatscher bezeichnet die zu Ehrenden zu recht als „Vorbilder in vielerlei Hinsicht“.

© Alle Rechte vorbehalten

## 26 Südtiroler erhalten Verdienstmedaille, 12 werden als Lebensretter ausgezeichnet



VERDIENSTMEDAILLE

### AUGUST (GUSTL) AMORT

Verdienste um Alpin- und Vereinswesen in Montan: 23 Jahre Leiter der AVS-Ortsstelle, Referent für Natur & Umwelt, Tourenleiter, Mitglied in Kirchenchor, FFW und im Katholischen Familienverband.

### MASSIMO ANTONINO

Verdienste um soziale Integration und den Fußball in Bozen: Gründer und Mitarbeiter von GS Excelsior, Jugendarbeiter des Jugendzentrums "Charlie Brown" für den Verein "La Strada-Der Weg".

### ALBERT ATZ

Verdienste um die Dorfgemeinschaft und als Dorfchronist von Kaltern: 40 Jahre Ortschronist, Obmann der Theatergruppe Kaltern, Gründer und langjähriger Präsident des Video-Clubs.

### HERBERT BONORA

Verdienste um die Feuerwehr in Margreid, auf Bezirks- und Landesebene sowie um den Handwerkerverband, Präsident des Pfarrgemeinderates, Gemeinderatsmitglied.

### SIEGLINDE BREITENBERGER ALTSTÄTTER

Verdienste ums Soziale in Gölfan: Hat ihr Leben nach den Bedürfnissen ihres behinderten Sohnes und ihrer Familie ausgerichtet, unterstützt den behinderten Bruder, Mitglied im SBB-Ortsausschuss, Ortsbäuerin-Stellvertreterin, Gründungsmitglied Kirchenchor, Mitglied vom Pfarrgemeinderat.

### EMILIA (LIA) CERVATO

Verdienste um die Entwicklungsarbeit in Burkina Faso: Gründerin und seit 1987 Präsidentin des Vereins "Missionsgruppe Freunde von Burkina Faso EO" in Brixen, 35 Jahre lang in der internationalen Zusammenarbeit und Entwicklungsarbeit tätig.

### ROBERT CHRISTOF

Verdienste um Kultur und Landwirtschaft in Eppan: Sänger und Obmann im Kirchenchor, Gründungsobmann der Bauernjugend, dreier Bodenverbesserungskonsortien sowie der Überetscher Einkaufsgenossenschaft ÜBEG, Obmann der Obstgenossenschaft SACRA, Gründungspräsident vom Weinclub Eppan, Gemeinderat, Mitglied Theatergruppe Maria in der Au.

### ADOLF DE LORENZO

Verdienste um den AVS: langjähriges Präsidiumsmitglied, Engagement v.a. für Weiterentwicklung bei Satzungsfragen und in den Bereichen Kultur, Umwelt, Wege, Hütten, heute noch Rechnungsprüfer.

### KARL GIRTNER

Verdienste ums Musikwesen in Mauls: 15 Jahre Leiter Kirchenchor, ehemaliger Kapellmeister und nun Ehrenkapellmeister der MK Mauls, langjähriges Mitglied der Volksbühne Mauls.

### VERENA GRUBER

Verdienste um Kultur, Bildung, Musik und Gesang in Lüssen: seit 1988 Chorleiterin des Pfarrchores, seit 2002 Organistin, Mitglied im Musikrat des Chorverbandes und Vize-Berzkschorleiterin, Gründerin

Gospelchor, Mitglied der MK, der Theatergruppe Lüssen und beim Eisacktaler Volkstheater.

### JOSEF GUADAGNINI

Verdienste um das Soziale in Kurtatsch: seit 2006 Ortsvorsitzender des KVW Kurtatsch, Mitglied im KVW-Berzks- und Landesausschuss, Heimatfarnbeauftragter im Verein Südtiroler in der Welt, Pfarrgemeinderatsmitglied.

### JOSEF LOBIS

Verdienste um Feuerwehrwesen und Landwirtschaft in Unterinn: 35 Jahre FFW-Kommandant, heute Ehrenmitglied, langjährige Mitgliedschaft in Pfarrgemeinderat, Kath. Männerbewegung, zeitweise Obmann der Anbau-/Absatzgenossenschaft, Pionier der Direktvermarktung.

### KONRAD OBERBERGER

Verdienste ums Soziale und besonders für Menschen mit Behinderung: Gründungsmitglied und Obmann der Sozialgenossenschaft "Handicap", Revisor der Sportgruppe für Körperbehinderte Südtirols.

### MANUELA OBERHAMMER

Verdienste um die Familie: über 20-jährige Pflege ihres an Chorea Huntington erkrankten Mannes und Sohnes.

### JOSEF OBERRAUCH

Verdienste um Sport und Dorfgemeinschaft Latzfons: seit 1990 Präsident ASV Latzfons, Sektionsleiter Wintersport, Gemeinderatsmitglied und Gemeindefeherent, langjährige Mitgliedschaft in Musikkapelle, Kirchenchor und Pfarrgemeinderat.

### ANDREAS PASSLER

Verdienste und Vorbild im Sport für Menschen mit Behinderungen: seit 1995 querschnittgelähmt, Sektionsleiter des SV Schabs, Mitarbeit in der Arbeitsgruppe "Menschen mit Behinderung" der Gemeinde Brixen als Beauftragter zur Beseitigung architektonischer Barrieren an öffentlichen Bauten.

### ULRICA PERATHONER COMPLJO

Verdienste um das Soziale in St. Ulrich: Gründung und Leitung der Kleiderkammer, Ausschussmitglied der KVW-Ortsgruppe, Engagement für sozial Schwächere.

### HEDWIG PINEIDER DAVERDA

Verdienste um die bäuerliche Bevölkerung von Olang: Gründungsmitglied der Bäuerinnenorganisation Olang, Ortsbäuerin, langjähriges Ausschussmitglied und Vorsitzende der SBB-Frauenbewegung, Mitglied im Pfarrgemeinderat.

### MARLIES ROSSI WARASIN

Verdienste um Soziales und Familien in Girlan: Vorsitzende der Katholischen Frauenbewegung Girlan, Gründungsmitglied und Präsidentin des Vereins Südtiroler Tagesmütter, Mitglied im Landesbeirat für Chancengleichheit für Frauen, Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Mitinitiatorin und Leiterin der ersten Kita der Sozialgenossenschaft der Tagesmütter Eppan.

### HUBERT SCHÖPF

Verdienste um das Feuerwehrwesen in Reschen: Kommandant der FFW Reschen, langjährige Mitgliedschaft im FFW-Berzksausschuss, Fraktionsvorsteher Reschen, Vorstand im Pfarrgemeinderat.

### THOMAS SCHWINGSHACKL

Verdienste um die kulturelle Tätigkeit in Pichl-Gsies: Kapellmeister, Stabführer, Notenwart der Schützenkapelle Pichl, zeitweise Chorleiter vom Kirchenchor St. Nikolaus.

### JOHANN TELSER

Verdienste um die Dorfgemeinschaft und das Feuerwehrwesen in Tanas: FFW-Kommandant, Bezirksfeuerwehriinspektor und Mitglied im Landesfeuerwehrausschuss, langjähriger Verwaltungsrat der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte, Mesner.

### KARL TRATTER

Verdienste um das Soziale in St. Pankraz und Lana: Gründungsmitglied und Präsident Freiwilliger Familien- und Seniorendienst, Vizepräsident Altenheim St. Pankraz, Gemeinderatsmitglied in St. Pankraz und Lana, Vormund und Sachwalter, seit 1974 Vorsitzender KVW St. Pankraz, Mitglied KVW-Berzks- und Landesausschuss, Vorsitzender Bildungsausschuss St. Pankraz.

### HERBERT WEGER

Verdienste um die Dorfgemeinschaft Rodeneck: Präsident der Eigenverwaltung BNR Rodeneck, Gemeinderatsmitglied, -referent und Vizebürgermeister, Mitarbeit in der Pfarre, in der öffentlichen Bibliothek, viele Jahre Präsident Bildungsausschuss Rodeneck.

### HERMANN JOSEF WEISSTEINER

Verdienste um die Dorfgemeinschaft Weittal: Gründung der Kindertagesgenossenschaft, Mitarbeit in Fraktionsverwaltung und Fraktionsvorsteher, Vorsitzender des Bildungsausschusses, des Pfarrgemeinderates, langjähriger Bezirksvorsitzender im KVW, Obmann Kirchenchor und Spielleiter Pfarrbühne sowie Obmann der Musikkapelle Pfunders.

### FRIEDA WERTH WVE. BONMASSAR

Verdienste um religiöse Institutionen in Gargazon: Aufbau der Jungschargruppe, 65 Jahre Sängerin im Kirchenchor, langjähriges Ausschussmitglied des Chores, Mitbegründerin des Kinderchores, 50 Jahre Mitglied des Pfarrgemeinderates, Liturgieausschuss, Pfarrcaritas und Katholischer Frauenbewegung.



LEBENSRETTUNGSMEDAILLE

### CHRISTIAN NÖSSING

Bei einem schweren Unwetter am 18. Juni 2021 im unteren Eisacktal mit zahlreichen Murenabgängen wurde der Bauer Franz Josef Nössing beim Pitscherbach in seinem Fahrzeug von einer Mure erfasst, mitgerissen und blieb in Schlamm und Geröll im PKW eingeklemmt stecken. Währenddessen bedeckte das Wasser das Fahrzeug immer mehr. Sein Sohn Christian war auf dem Weg zu einem Einsatz mit der Feuerwehr, als er das verschüttete Auto seines Vaters bemerkte, geistesgegenwärtig zur Stelle eilte, mit einem Stein und gezielten Schlägen die Autoscheibe einschlug und seinem Vater somit das Leben rettete.

### STEFAN WEISSTEINER, ERNST BERGMEISTER, LUKAS BERGMEISTER, OSWALD WEISSTEINER

Am 4. August 2021 gab es in ganz Südtirol starke Gewitter, so auch in Pfunders. Um 22 Uhr setzte eine Bäuerin einem Notruf ab, da ihr Mann, der am Nachmittag aufgebrochen war, um nach seinem Vieh auf 2000 Metern Höhe zu schauen, nicht zurückgekehrt war. Trotz gefährlicher Lage, Dunkelheit und starker Regenfälle machte sich eine Mannschaft auf die Suche und wurde nach rund 45 Minuten fündig. Allerdings hatte der Bach den Forstweg weggespült. Die Einsatzkräfte legten eine Leiter über den reißen Bach und borgen den Bauer. Eine weitere Mure verletzte den Forstweg. Nach 300 Metern Fahrt mussten die Helfer das Fahrzeug zurücklassen und sich zu Fuß auf den Weg machen.

### KATHRIN PLATTNER

Beherztes Eingreifen und Zivilcourage haben einem 35-jährigen Familienvater am 12. September 2021 das Leben gerettet. Beim Abstieg von der Marteller Hütte brach der Mann an einer abgelegenen Stelle vor den Augen seiner Frau zusammen, die um Hilfe rief. Kathrin Plattner, die zu Hilfe geeilt war, erkannte den Ernst der Lage und aktivierte die Rettungskette. Da sich der Mann in einer schwer zugänglichen Position befand, konnte er anfangs nicht geborgen werden. Plattner leitete umgehend die Wiederbelebungsmaßnahmen ein bis der Mann wieder Lebenszeichen von sich gab. Berg- und Flugrettung konnten ihn schließlich bergen. Nach einigen Tagen konnte der Mann ohne Folgeschäden das Krankenhaus verlassen.

### PATRICK ANRATHER, NORBERT WAID

Am 13. Juni 2021, dem Herz-Jesu-Sonntag-Abend, ging bei der Bergrettung Kaltern ein Alarm ein. Auf dem Klettersteig in der Höhe des Gipfelbuchs war ein Brand ausgebrochen. Die zwei Personen, die Alarm geschlagen hatten, waren vor den Flammen abwärts in Richtung Klettersteig geflüchtet und saßen ohne Taschenlampe und Klettergurt am Drahtseil fest. Oberhalb breitete sich das Feuer zunehmend aus und auch unterhalb von ihnen brannte es bereits. Da wegen des Brandes eine Bergung von oben her nicht möglich war, wurden ein Bergretter – er ist Berufsfeuerwehrmann – und ein weiterer Feuerwehrmann mit Atemschutz, Klettergurt, Helm und Seil ausgestattet. Die beiden Retter, Patrick Anrather und Norbert Waid, stiegen durch teils brennende Abschnitte zu den Bergsteigern ab, stellten sie mit Atemschutz und Klettergurt aus und brachten sie in Sicherheit.

### DAVID LEE, ROMAN EBERHÖFER, KONRAD HOLZKNECHT, PAUL PLATZER

Am 27. März 2022 wurde die Bergrettung Martell zu einer schwierigen Spaltenrettung am Cavedale im Ortlergebiet gerufen. Ein Mann war bei der Talfahrt in eine Spalte gestürzt. Mit Winden wurde ein erster Retter zum Verunglückten rund 15 Meter in die Spalte hinuntergelassen. Er sicherte den Mann und traf Maßnahmen gegen dessen Unterkühlung. Drei weitere Retter wurden abgeseilt. Sie erweiterten per Schlagbohrer den Zugang zum Patienten. Die Retter konnten den Verunglückten bergen, wobei sie sich selbst großer Gefahr ausgesetzt haben. Der leicht unterkühlte Verunglückte wurde ins Bozner Krankenhaus geflogen. An der Rettung waren 16 Bergretter der Bergrettung CNSAS Martell und der Bergrettung BRD/AVS Martell beteiligt.